

Peru



Vorschläge für Ihre private Wunschreise

Stellen Sie sich Ihr ganz persönliches Programm für Peru zusammen! Auf der Basis Ihrer Wünsche und Ideen arbeiten wir dann einen individuellen Reisevorschlag für Sie aus. Als Anregung können Sie die unten aufgeführten Reisebausteine aus den besten Schutzgebieten der Region benutzen. Wir ergänzen diese dann durch besonders empfehlenswerte Unterkünfte sowie um Ausflugsziele, die geografisch, kulturell sowie im Hinblick auf Flora und Fauna interessant sind. Wie Sie am besten hin- und zurückkommen, das planen wir natürlich auch – ob mit Kleinflugzeugen oder Allrad-getriebenen Fahrzeugen. Die Fahrer sprechen Englisch und kennen sich in den Schutzgebieten sehr gut aus. Und ihre Blicke sind bewundernswert geschärft, damit Ihnen auch nichts entgeht, was dort „krecht und fleucht“. Auf Wunsch können wir Ihnen auch Deutsch sprechende Reiseleiter oder akademisch ausgebildete Biologen vermitteln. Angegebene Preise gelten immer für die Teilnahme von mindestens 2 Personen im Doppelzimmer. Für Einzelreisende erstellen wir gern ein individuelles Angebot.

Machu Picchu

Diese dreitägige Verlängerung führt Sie zur letzten Festung der Inkas, einem Zeugnis großartiger Baukunst. Doch auch die Zugfahrt und anschließende Wanderung ist eindrucksvoll.

1. Tag: Transfer zum Hotel in Cuzco und Freizeit zur Gewöhnung an die Höhe. Hotel Andes de America.

2. Tag: Transfer zur Ollanta Zugstation. Abfahrt gegen 6 Uhr und Ankunft bei Km 104 gegen 9:20 Uhr. Wanderung mit einem Führer nach Machu Picchu. Alternativ können Sie mit dem Zug auch bis Aguas Calientes fahren. Mit dem Bus geht es von dort 20 Minuten weiter bis nach Machu Picchu. Erster Besuch der Ruinenstätte. Picchu Pueblo Hotel.

3. Tag: Vormittags erneuter Besuch der Ruinenstätte. Nachmittag Zugfahrt nach Cuzco. Hotel Andes de America.

Bei 2 Teilnehmern kostet das Programm ab/bis Cuzco je nach Wechselkursen ab 730 € pro Person.

Seevögel, Mähnenrobben und die Linien von Nazca

So trostlos und trocken die peruanische Atacama-Wüste auch erscheinen mag, sie birgt doch Leben. Zahllose Seevögel und Mähnenrobben besiedeln die Küsten und vorgelagerten Inseln. Dass sie nicht verhungern, dafür sorgt der kalte Humboldtstrom mit seinem üppigen Nahrungsangebot.

1. Tag: Busfahrt auf der Panamericana nach Süden zum kleinen Städtchen **Paracas**. Die Fahrt führt durch die Atacama, die sich entlang der Pazifikküste von Nord-Ecuador bis hinein nach Mittelchile erstreckt. Truthahngeräusche kreisen oft am Himmel und verstärken den Eindruck der absoluten Trostlosigkeit dieser trockensten Wüste der Welt. Am frühen Nachmittag erreichen Sie das Hotel. Nach dem Einchecken ist ein erster Ausflug in das **Paracas-Schutzgebiet** geplant. Zunächst wird das Julio C. Tello Museum besucht, das Funde aus der Zeit der frühen Küstenkulturen dieser Region zeigt. Dann stehen Beobachtungen von Chile-Flamingos und Küstenvögeln auf dem Programm, die in der Laguna Grande Nahrung suchen.

2. Tag: Bootsfahrt zu den **Ballestas-Inseln**, dem Rast- und Nistplatz unzähliger Seevögel. Inkaseeschwalben brüten hier ebenso wie Guano- und Buntscharben, vereinzelt zeigen sich Humboldtpinguine, Chile-Pelikane und verschiedene Möwenarten umkreisen die Klippen, und zahlreiche Guanotöpel führen ihre riskanten Stoßtauchmanöver vor. Am Fuß der Vogelfelsen können außerdem Mähnenrobben beobachtet werden, die hier in z.T. riesigen Kolonien leben. Auch Delfine sind regelmäßig zu sehen. Am Nachmittag ist ein erneuter Ausflug in das Paracas-Schutzgebiet geplant. Diesmal geht es zum Mirador de los Lobos, einem Küstenabschnitt, an dem man am Fuß steiler Klippen Südamerikanische Seebären beobachten kann. Ein Abstecher zu der Felsformation der „Kathedrale“ rundet den Besuch ab.

3. Tag: Es kann ein fakultativer Flug über die berühmten **Linien von Nazca** unternommen werden, bevor es zurück nach Lima geht.

Bei 2 Teilnehmern kostet das Programm ab/bis Lima je nach Wechselkursen ab 640 € pro Person.

Sandoval Lake Lodge & Heath Wildlife Center

Nur 25 Flugminuten von Cuzco und wenige Kilometer von Puerto Maldonado erstreckt sich die große Tambopata-Madidi-Wildnis. Dort liegt die **Sandoval Lake Lodge**. Diese aus 100% ökologischem Zedernholz gebaute Lodge gehört einer Umweltschutzgruppe von Parassammlern, die seit 50 Jahren am Ufer dieses schönen Sees wohnen. Dicht an der peruanisch-bolivianischen Grenze liegt das **Heath River Wildlife Center**.

1. Tag: Bootsfahrt von **Puerto Maldonado** zum **Heath River Wildlife Center**. Auf dem verhältnismäßig schmalen Heath Fluss gelangen Sie schnell ins Innere der Tambopata-Madidi Schutzgebiete, etwa 1 Million Hektar praktisch unbewohnter, ungestörter Wildnis.

2./3. Tag: Der **Heath Fluss** hat eine mineralsalzhaltige Stelle am Steilufer, wo bis zu 260 Aras und Papageien an einem einzigen Tag gesichtet werden können. Damit gehört diese „Collpa“ zu den 5 größten registrierten **Lehmlecken** der Welt. Ganz früh am Morgen nehmen Sie Ihre Plätze in einem schwimmenden Versteck ein. Schon während Sie ihr Frühstück verzehren, entfaltet sich vor Ihnen



Augen in nur dreißig Metern Entfernung das unglaublich farbenprächtige Schauspiel der Ara-Lecke. Später besuchen Sie das Gitterpfadssystem zur Beobachtung von Affen- und Vogelarten. Am Ende des Pfades kommen Sie in eine offene Savanne, auf der spätnachmittags Gelbflügelaras ihre Ruheplätze in den Mauritiapalmen aufsuchen.

4. Tag: Bootsfahrt über den Heath- und Madre de Dios Fluss zur Anlegestelle der **Sandoval Lake Lodge**.

5.Tag: Ausflüge auf dem **Sandoval-See** zur Beobachtung von Reiher, Kapuziner- und Totenkopffäffchen, die sich in großen Gruppen am Ufer des Sees aufhalten. Mohrenkaimane sieht man am besten bei einem Abendausflug auf dem See. Riesenotter kann man von der Lodge aus öfter vorbeischwimmen sehen. Auch vom Katamaran aus kann man sie beim Fischen und Spielen beobachten.

6. Tag: Fahrt nach **Puerto Maldonado**.

Bei 2 Teilnehmern kostet das Programm ab/bis Puerto Maldonado je nach Wechselkursen ab **730 € pro Person**.

Manu Biosphärenreservat

Der Manu wurde von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt. Seine Artenvielfalt erreicht weltweite Spitzenwerte: Mehr als 5.000 Arten von Blütenpflanzen, über 1.000 Vogel- und etwa 100 Säugetierarten wurden nachgewiesen, darunter **Flachlandtapire**, **Riesenotter**, **Totenkopffäffchen**, **Rote Brüllaffen**, **Brillen-** und **Mohrenkaimane** sowie eine einzigartige **Vielfalt an Vögeln**.

1. Tag: Flug von Cuzco ins **Manu-Biosphärenreservat**. Das Schutzgebiet reicht von 250 m Höhe bis auf über 4.000 m und umschließt so eine enorme Vielfalt an Lebensräumen. Auf dem **Rio Alto Madre de Dios** geht es per Boot zur Manu Wildlife Lodge.

2. - 4. Tag: Exkursionen im **Manu-Gebiet**. Dabei sollte man bei den Wanderungen auf dem über 50 km langen Wegenetz vor allem nach Totenkopffäffchen, Roten Brüllaffen und Klammeraffen Ausschau halten. Der abendliche Besuch einer Salzlecke verspricht gute Aussichten, Flachlandtapire zu sehen. Von einem Unterstand auf einem Floß lassen sich Aras und andere Papageien gut an einer Lehmlecke beobachten. In den Altarmen des Madre de Dios trifft man auf Riesenotter, Brillen- und Mohrenkaimane. Eine 30 m hohe Beobachtungsplattform zeigt die Kronenregion des Regenwaldes. Für 2 Tage und zwei Nächte fahren Sie mit dem Boot tiefer in das Schutzgebiet und übernachten in Zelten des Manu Wildlife Tented Camps.

5. Tag: Flug nach **Cuzco**.

Bei 2 Teilnehmern kostet das Programm ab/bis Cuzco je nach Wechselkursen ab **1.160 € pro Person**.

Andenfelsenhahn

In der **Nebelwaldzone** lebt der sagenhafte Andenfelsenhahn. Der bis 26 cm große Vogel zählt zu den Schmuckvögeln und ist **Perus Nationalvogel**. Zu ihm gesellen sich hübsche Affenarten, die ebenfalls gut zu beobachten sind.

1. Tag: Fahrt von **Cuzco** auf spektakulärer Bergstrecke bis auf über 4.200 m Höhe. In den trockenen Hochflächen liegen kleine Anbauerrassen und Dörfer. Dann beginnt der Abstieg in die Nebelwälder der Andenosthänge. Hier liegt die **Cock-**

of-the-Rock Lodge. In dem umliegenden privaten Schutzgebiet wurden wichtige Langzeitstudien an dem Andenfelsenhahn gemacht.

2. Tag: Am frühen Morgen besuchen Sie einen Balzplatz des leuchtend orange gefärbten **Andenfelsenhahns**. Zweimal täglich versammeln sich die Männchen, um mit „Tänzen“ und „Rufen“ um die Gunst der Weibchen zu werben. Sie tun dies ganzjährig, doch reicht die Hauptbalzzeit von August bis Dezember. Auf weiteren Exkursionen in den umgebenden **Nebelwald** sind - neben der interessanten Pflanzen- und einer artenreichen **Vogelwelt - auch Braune Kapuzineraffen, Totenkopffäffchen** und mit Glück sogar **Wollaffen** zu beobachten.

3. Tag: Rückfahrt nach **Cuzco**.

Bei 2 Teilnehmern kostet das Programm ab/bis Cuzco je nach Wechselkursen ab **420 € pro Person**.

Kombitour zu dem Andenfelsenhahn und in das Manu Biosphärenreservat

Kombination der Routen „Andenfelsenhahn“ und „Manu Biosphärenreservat“. Sie fahren mit dem Bus zur Cock of the Rock Lodge (1 Nacht), fahren mit dem Wagen und Boot weiter zum Manu Nationalpark und unternehmen dort Exkursionen von der Manu Wildlife Lodge (2 Nächte) und dem Manu Wildlife Tented Camp (2 Nächte). Danach Rückflug nach Cuzco.

Bei 2 Teilnehmern kostet das Programm ab/bis Cuzco je nach Wechselkursen ab **970 € pro Person**.

Details ⇨ ⇨ www.duma-naturereisen.de